

Baden-Württembergische Meisterschaft im

Badminton

am 26./27.11.2011 in Schorndorf

Bei den 40. Baden-Württembergischen Meisterschaften im Badminton holten die Spieler der SG Schorndorf vor heimischer Kulisse drei Titel. Benjamin Wahl/Lucas Bednorsch im Männeroppel, Benjamin Wahl/Kerstin Wagner Mixed sowie Kerstin Wagner im Frauendoppel. Benjamin Wahl avancierte mit einem zusätzlichen zweiten Platz im Einzel zum besten Mann des Turniers. Dritte Plätze gingen Sophia Koutsomitis (Einzel, Doppel), Lucas Bednorsch (Einzel), Marco Weese (Einzel) sowie Christian Beutel und Frederik Weil im Doppel.

Die SG Schorndorf erwies sich als würdiger Ausrichter des 40. Jubiläumsturnier. Organisatorisch verlief alles reibungslos und in sportlicher Hinsicht glänzten die Daimlerstädter als erfolgreichster Verein.

Speziell die Schorndorfer Zweitligaspieler Benjamin Wahl und Kerstin Wagner drückten dem Turnier ihren Stempel auf.

In absoluter Topform präsentierte sich Benjamin Wahl von der SG Schorndorf. Mit zwei Titeln und einer Vizemeisterschaft war der Welzheimer neben Claudia Vogelgsang vom VfB Friedrichshafen erfolgreichster Spieler des Turniers.

Die Wahl-Wagner-Festspiele begannen mit ihrer Paradedisziplin, dem Mixed. Im Achtelfinale mussten beide gegen Scheyerle/A. Nichterwitz (Neuravensburg) über drei Sätze gehen. Dafür war das Halbfinale gegen Björn Hagemeister/Moana Klein (Friedrichshafen/Neusatz) eindeutig – 21:16, 21:13.

Im Finale warteten mit Rene Nichterwitz/Claudia Vogelgsang (Neuravensburg/Friedrichshafen) ein Top-

Mixed auf die Schorndorfer. Das erste Finalspiel entpuppte sich als das wohl hochklassigste der fünf Finals. In beiden Sätzen konnten die Schorndorfer Titelverteidiger zwischenzeitliche Rückstände aufholen. Satz Zwei ging in die Verlängerung. Fein gesetzte Bälle und enorme Nervenstärke bescherten Benjamin Wahl/Kerstin Wagner den Titel.

Im Männereinzeln spielte der komplette Schorndorfer Zweitligakader eine bedeutende Rolle. In den Halbfinals standen mit Lucas Bednorsch, Marco Weese und Benjamin Wahl gleich drei Schorndorfer Spieler – und dann noch Rene Nichterwitz (SV Neuravensburg).

Benjamin Wahl setzte sich im Viertelfinale nach großem Kampf gegen seinen Vereinskameraden Frederik Weil durch. Marco Weese bestritt gegen Konrad Schade (TSG Dossenheim) ein herausragendes Viertelfinalspiel erfolgreich (21:11, 8:21, 22:20).

Turnierfavorit Lucas Bednorsch spielte sich souverän ins Halbfinale gegen Rene Nichterwitz vor. Nach verlorenem ersten Satz und Satzausgleich glaubt man im Schorndorfer Lager an ein happy end. Doch der Neuravensburger arbeitete im Entscheidungssatz einen Vorsprung heraus, den Lucas Bednorsch nicht mehr aufholen konnte.

Spannungsgeladen war das zweite Halbfinal zwischen Benjamin Wahl und Marco Weese. Benjamin Wahl spielte seine ganze Erfahrung und Technik aus, Marco Weese kam nicht richtig ins Spiel und unterlag mit 19:21, 17:21.

Nicht ins Spiel kam wiederum Benjamin Wahl im Finale gegen Rene Nichterwitz. Zu viele Fehler machten es dem Neuravensburger zu leicht das Spiel mit 21:13, 21:15 zu gewinnen.

Im Frauendoppel wurden Kerstin Wagner von der SG und Claudia Vogelgsang

(Friedrichshafen) ihrer Favoritenrolle klar gerecht. Beide spielten auch im Finale unheimlich druckvoll, schnell und präzise. Denise Walter und Stephanie Romen (Dossenheim/Neusatz) hatten keine Chance – 11:21, 12:21.

Im Männerdoppel kamen Lucas Bednorsch und Benjamin Wahl zum angestrebten Titelgewinn. Das Spitzendoppel der Daimlerstädter wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Im Viertelfinale ließen sich beide im ersten Satz noch von Michael und Tobias Scheyerle (Neuravensburg) überrumpeln, dann hatten die Schorndorfer das Spiel im Griff.

Ein Prestigeduell entwickelte sich im Halbfinale. Die Bundesligadoppel Frederik Weil/Christian Beutel und Benjamin Wahl/Lucas Bednorsch trafen aufeinander – mit dem besseren Ende für für Benjamin Wahl/Lucas Bednorsch.

Diese Partie wäre ein würdiges Finale gewesen und kam zu früh. Das Finale gegen Philip Sommer/Stefan Grüble (SV Spaichingen) war eine einseitige Angelegenheit zugunsten der Daimlerstädter: 21:11, 21:8.

Sophia Koutsomitits von der SG Schorndorf sorgte für eine große Überraschung im Turnier. Ihren Einzug in gleich zwei Halbfinals hatte niemand auf der Rechnung. Im Einzel setzte sich das Talent im Viertelfinale gegen die langjährige Schorndorfer Regionalligaspielerin Corinna Lux mit 21:19, 21:16 durch. Im Halbfinale fand sie gegen das lafororientierte, sichere Spiel von Stephanie Romen kein probates Mittel.

Im Frauendoppel spielte Sophia Koutsomitits mit Michelle Espert (BV Esslingen) im Viertelfinale gegen Corinna Lux/Janina Burkhardt, beide ehemals SG-Spielerinnen. Auch hier hatte Sophia Koutsomitits das bessere Ende für sich – 21:19, 16:21, 22:20.

Gegen die vielfachen Meisterinnen Claudia Vogelgsang/Kerstin Wagner war dann im Halbfinale Endstation.